



Pfarrhofsanierung

Info 1/2017



Der heilige Geist ergießt sich über alle, die ihn ersehnen.
Immer sind noch Plätze frei, denn der Geist kennt kein Zuwenig.

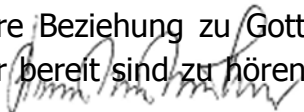
Liebe Pfarrgemeinde!

Wir haben miteinander Ostern gefeiert. Das leere Grab in unserer Pfarrkirche ist für uns ein sichtbares Erinnerungszeichen für die österliche Botschaft geworden. Christus hat sich für uns geopfert und damit wir verstehen, dass damit unsere Erlösung geschehen ist, ist er ihnen nach seiner Auferstehung erschienen und hat sie ausgesandt, das Reich Gottes in alle Welt zu bringen. Dazu hat er ihnen vom Vater im Himmel her den Heiligen Geist gesandt.

Wir haben Ostern gefeiert. Die frohe Botschaft hat uns Hoffnung und Freude geschenkt. Und auch wir haben den Auftrag, Gottes Reich mit seiner Frohbotschaft in alle Welt zu bringen. Auch wir brauchen dazu den Heiligen Geist. Und wie die Apostel mit Maria und mit mehr als 100 Männern und Frauen, die an Jesus Christus geglaubt haben, zehn Tage lang um den Heiligen Geist gebetet haben, beten auch wir an den zehn Tagen vor Pfingsten um den Heiligen Geist.

Was soll dann geschehen? Sind wir dann noch frei? Zwingt uns der Heilige Geist dann Dinge zu tun, die wir gar nicht wollen? Ganz im Gegenteil! – Immer wieder müssen wir uns nach ihm ausstrecken, damit wir seine Botschaft verstehen.

Das Alte Testament bietet uns ein Musterbeispiel zum Kontakt mit Gott an. Der kleine Samuel wird in der Nacht (von Gott) angerufen, aber er kennt sich nicht aus, weiß nicht, dass Gott nach ihm ruft. Der Hohepriester Heli belehrt ihn: Wenn er dich wieder ruft, dann sage: Rede, Herr, dein Diener hört! Und so versteht er den Willen Gottes. Für unsere Beziehung zu Gott eine gute Hilfe, Gott anzubieten, dass wir bereit sind zu hören

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Johann Maria...', is written over the end of the text.

Der neue Pfarrgemeinderat

Mit der Pfarrgemeinderatswahl am 19. März 2017, der konstituierenden Sitzung am 21. April 2017 und der ersten Pfarrgemeinderatsitzung am 4. Mai 2017 wurden die wichtigsten Gremien eingerichtet und verantwortliche Personen gewählt.

Dem neuen Pfarrgemeinderat (PGR) gehören an: Pfarrer Msgr. Berthold Müller als Vorsitzender, Nikolaus Leonhartsberger als Obmann des PGR, Marianne Leitner als Obmannstellvertreterin, Edwin Gerlinger als Obmann des Fachausschusses für Finanzen, Pfarrsekretärin Barbara Schachinger als amtliches Mitglied;
die delegierten Mitglieder Barbara Pöcksteiner (Kiliana OG), Friesenecker Margret (kfb), Jakob Franz (KMB), Marion Unterweger (kath. Jugend), Alexander Unterweger (Musikverein), Maria Lumesberger (Goldhauben- und Trachtengruppe);
die gewählten Mitglieder Johanna Rosenthaler, Georg Jakob (Schriftführer), Stephan Haider, Elisabeth Aigner, Margit Fischer und Hermann Wegerer. Ersatzmitglieder sind Brigitte Hinterkörner, Anita Leonhartsberger und Richard Aigner.



v.l. sitzend: Klaus Leonhartsberger, Pfarrer Msgr. Berthold Müller, Marianne Leitner, Edwin Gerlinger; stehend: Georg Jakob, Margit Fischer, Johanna Rosenthaler, Stephan Haider, Marion Unterweger, Franz Jakob, Maria Lumesberger, Barbara Pöcksteiner, Margret Friesenecker, Elisabeth Aigner, Barbara Schachinger; nicht am Foto: Hermann Wegerer und Alexander Unterweger

Leitung des Pfarrgemeinderates

Der Leitung kommen laut Statut für den PGR folgende Aufgaben zu:

- a) Sie hat die für eine gedeihliche Arbeit der Pfarrgemeinde erforderlichen Initiativen zu entwickeln, entsprechende Vorschläge und Anträge zu erarbeiten, die Sitzungen des Pfarrgemeinderates vorzubereiten und die Tagesordnung festzulegen.
- b) Ihr obliegt über eigenen Beschluss oder über Verlangen des Pfarrers die Führung der laufenden Geschäfte und die Erledigung aller Aufgaben, für die sich weder der Pfarrgemeinderat noch der Pfarrer zuständig erklären.
- c) Sie hat an der Durchführung der Beschlüsse des PGR mitzuwirken.

Die Leitung des Pfarrgemeinderates bilden:

Pfarrer Msgr. Berthold Müller,
Nikolaus Leonhartsberger, Obmann des PGR,
Marianne Leitner, Obmann-Stellvertreterin,
Georg Jakob, Schriftführer,
Barbara Schachinger, Pfarrsekretärin,
Edwin Gerlinger, Obmann des Fachausschusses für Finanzen (FAF),
Johanna Rosenthaler, weiteres Mitglied der PGR-Leitung.

Fachausschuss für Finanzen des Pfarrgemeinderates

Im Folgenden wird ein gekürzter Auszug aus dem Statut für den Fachausschuss für Finanzen des Pfarrgemeinderates (Finanzausschuss) wiedergegeben (alte Bezeichnung „Pfarrkirchenrat“):

Der FAF ist ein Fachausschuss besonderer Art und hat im Sinne des Artikels 15 Staatsgrundgesetz 1867 auf Grund des can. 537 CIC 1983 die kirchliche Vermögensverwaltung und die Baulastangelegenheiten zu besorgen.

Der FAF ist als gesetzlicher Vertreter des kirchlichen Vermögens tätig im Namen

1. der Pfarrkirche einschließlich ihrer Sondervermögen (z.B. Kath. Aktion, Kath. Bildungswerk),
2. der Pfarre einschließlich ihrer Sondervermögen,
3. des kirchlichen Eigentümers des Pfarrheimes,
4. der Pfarrcaritas.

Der FAF besorgt die Vermögensverwaltung der Pfarrkirche und der Pfarre.

Der FAF begründet und löst die Verträge mit den DienstnehmerInnen der Pfarrkirche, der Pfarre und der Pfarrcaritas.

Der FAF verwaltet den konfessionellen Friedhof nach den diözesanen Bestimmungen.

Der FAF ist an die Richtlinien des PGR über den Einsatz pfarrlicher Mittel gebunden. Der PGR kann dem FAF für einzelne oder mehrere Bereiche Handlungsvollmacht erteilen. Der FAF hat aber den PGR über seine Tätigkeit regelmäßig zu informieren (Berichtspflicht).

Die Tätigkeit des FAF unterliegt der Aufsicht der Finanzkammer.

Vor Beginn jeden Haushaltsjahres hat der FAF die Haushaltsplanung vorzunehmen. Sämtliche Gebäude sind vor der Erstellung des Haushaltsplanes alljährlich eingehend zu besichtigen und zu überprüfen.

Der FAF beschließt und veranlasst die alljährlich wiederkehrenden kleineren Herstellungen und Anschaffungen, soweit sie aus freien pfarrlichen Mitteln bedeckt werden können. Genehmigte Ansätze sind einzuhalten.

Der FAF ist für die termingerechte Erstellung des Jahresabschlusses verantwortlich.

Die Verantwortung im Finanzausschuss tragen:

Pfarrer Msgr. Berthold Müller als Vorsitzender,

Edwin Gerlinger als Stellvertreter des Vorsitzenden = Obmann,

Stephan Haider als Obmann-Stellvertreter,

Johanna Rosenthaler als Schriftführerin,

Leopold Fasching und Josef Rosenthaler als weitere Mitglieder.

Fachausschuss Kommunikation

Pfr. Müller umreißt die Aufgaben mit folgenden Stichworten: Telefondienst, Mailverkehr, Terminübersicht, Pfarrbrief, Verlautbarungen, Schaukasten, Pressearbeit, Verbindung zu Gemeinde und Vereinen ...

Der Fachausschuss Kommunikation wird mit folgenden Personen beschiedt:

Pfr. Msgr. Berthold Müller, Franz Jakob, Hedwig Moser, Barbara Schachinger und Johanna Rosenthaler.

Fachausschuss Liturgie

Aufgaben im Laufe des Kirchenjahres: Welche Feier steht an, was gilt es vorzubereiten, zu koordinieren? Welche Schwerpunkte können gesetzt werden?

Inhaltliches Arbeiten: einzelne Feiern, einzelne Elemente grundsätzlich beleuchten.

Verbesserungsvorschläge erarbeiten, Rückmeldungen geben.

Gemeinsam ermöglicht der Fachausschuss Liturgie,

⇒ dass sich viele Menschen von den Gottesdiensten angesprochen fühlen.

⇒ dass sie in den wechselnden Situationen des Lebens von der christlichen Botschaft ergriffen werden und nicht aufhören, von ihrer Hoffnung zu singen und zu träumen.

Im Fachausschuss Liturgie arbeiten mit:

Pfarrer Msgr. Berthold Müller, Maria Jakob, Marianne Leitner, Elisabeth Aigner, Nikolaus Leonhartsberger und Alexander Unterweger (Schwerpunkt Kirchenmusik).

Baukomitee für die Sanierung des Pfarrhofes

Der neue Pfarrgemeinderat hat den Auftrag an das Baukomitee, die Pfarrhofsanierung weiterzuführen, verlängert.

Dem Baukomitee gehören an:

Pfarrer Berthold Müller, Nikolaus Leonhartsberger, Josef Schmidt, Bgm. Nikolaus Prinz, FAF-Obmann Edwin Gerlinger (neu), Stephan Haider, Hermann Wegerer, Marianne Leitner, Barbara Schachinger und Franz Jakob.

Schaden am Kirchturmdach

Bei einer Begehung von DI Jürgen Ivancsics und Spenglermeister Janisch im Herbst 2016 wurde festgestellt, dass infolge von Wassereintritt an mehreren Stellen bereits ein Schaden am Dachstuhl entstanden ist. Eine dringende Behebung des Schadens ist erforderlich. Nach ersten Schätzungen werden sich die Kosten auf ca. € 10.000,-- belaufen. Die erforderlichen Angebote werden eingeholt. An die Diözese wurde ein Ansuchen um Unterstützung gestellt. Das Baureferat der Diözese begleitet diese Reparaturmaßnahmen. Seitens der Pfarre hat Josef Schmidt sein Mitwirken zugesagt.

Pfarrhofsanierung Info 1/2017

Erste Bauetappe abgeschlossen

Die Bauarbeiten für die erste Bauetappe, sogenannte Notsicherungsmaßnahmen, wurden noch vor dem Winter abgeschlossen und innerhalb der genehmigten Nachfrist endgültig abgerechnet.

Der Umfang der Arbeiten war beachtlich: Zimmererarbeiten am Dachstuhl, neue Dacheindeckung, Abtragen nicht mehr verwendeter Kamine und des Stiegenaufganges, Einbau von Kastenstockfenstern nach Vorschrift des Bundesdenkmalamtes und Dachbodendämmung. Die Gesamtbauleistungen betragen € 142.647,--. Im Jahr 2016 wurden 831 Robotstunden, 72 Stunden für Verköstigung und 27 Traktorstunden mit einem Gesamtwert von € 16.080,-- geleistet.

Mit Unterstützung der Diözesanfinanzkammer (€ 30.000,--), des Bundesdenkmalamtes (€ 30.000,--), der Marktgemeinde (€ 15.000,-) Land Oberösterreich (€ 30.000,--), der Holzspende des Domkapitels (13.133,--) und der zahlreichen freiwilligen Spenden kann die erste Bauetappe ausfinanziert werden.

Unser Dank gilt allen, die einen Beitrag geleistet haben, und jenen, die sich um eine gute Umsetzung des Vorhabens bemüht haben.

Vorhaben 2017 begonnen

In der zweiten Bauetappe sind umfangreiche Innenarbeiten vorgesehen. Der Pfarrbetrieb und die Bücherei werden zur Gänze in das Erdgeschoß verlegt. Zu den wesentlichen Arbeiten zählen die Erneuerung der WC-Anlagen, Verlegen der Küche in Verbindung zum Pfarrsaal (bisher „Klavierzimmer“ bzw. Paramentelager), Verbreiterung der Pfarrsaaltüren, Verlegung des Haupteinganges samt neuem Stiegenaufgang, Gestaltung des Foyers, Sanierung von Heizung, Verputzarbeiten, Weißigung, etc. Für die gesamten Arbeiten sind ca. 1100 Helferstunden und Kosten von rund € 100.000,-- vorgesehen. Die Diözesanfinanzkammer hat einen Zuschuss von € 50.000,-- in Aussicht gestellt.

Die Verhandlungen mit dem Baureferat und dem Bundesdenkmalamt verliefen konstruktiv; die Genehmigungen wurden erteilt.

Die Arbeiten wurden bereits mit dem Abbruch der Nasszelle (Bad und WC) über der Garage begonnen. Der Raum wird zum Lageraum für Paramente, Pfarrarchiv, Weihnachtskrippe, etc.

Die Pfarre St. Nikola bittet um deine/Ihre Mithilfe!

Die Organisation und Mithilfe bei den Arbeiten hat im Vorjahr hervorragend funktioniert. Wir bitten um deine/Ihre Mitarbeit bei den in Kürze beginnenden umfangreichen Arbeiten. Für Fragen und Organisation der Helfer steht Ihnen **Hermann Wegerer** unter der Nummer **0664/6270904** sowie das Baukomitee zur Verfügung.

Verköstigung der Helfer

Wir möchten auch heuer wieder sämtliche Helfer einschließlich das Personal der Firmen verköstigen. Wir haben mit dem großartigen Mittun und der vielfältigen Unterstützung gute Erfahrung gemacht und bitten daher wieder um die bewährte Mithilfe bei Zubereitung, Ausgabe und anschließendem Aufräumen.

Wer für diese Aufgabe bereit ist, möge sich melden bei Nikolaus Leonhartsberger, Tel. 0664/2808626, oder bei Marianne Leitner, Tel. 0680/2054251, zwecks Koordinierung.

Steuerbegünstigtes Spendenkonto eingerichtet

Aufgrund von Änderungen im Einkommensteuergesetz 1988 wurde es notwendig, neue Zahlscheine für steuerbegünstigte Spenden aufzulegen. Diese sind ab sofort in der Pfarrkanzlei erhältlich.

AT		BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft	ZAHLUNGSANWEISUNG	
Neudruckerfeld	EmpfängerIn Name/Firma Bundesdenkmalamt, 1010 Wien			
	IBAN EmpfängerIn AT07 0100 0000 0503 1050			
	BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank BUNDATWW		Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	Betrag EUR
	Wenn Sie Ihr Geburtsdatum, Vor- und Nachname angeben, werden Ihre Spenden automatisch steuerlich berücksichtigt. Bitte füllen Sie alle Daten leserlich aus – vielen Dank.			
	Geburtsdatum T T M M J J J J	Name Vor- und Nachname		
Druck 6037	Aktionscode A 54	PLZ	Adresse Ort, Anschrift	
	IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
	KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma			
+		006		
+		30+		
Unterschrift Zeichnungsberechtigter		Betrag < Beleg +		

MUSTER

(XJ)

Neu ist, dass die Spenden an das Bundesdenkmalamt gehen, von diesem automatisch an das Finanzamt gemeldet werden und dadurch automatisch bei der Einkommensteuererklärung (Arbeitnehmer-Innenveranlagung) Berücksichtigung finden. Mit dem angegebenen Aktionscode „A54“ werden die Spenden vom Bundesdenkmalamt der Pfarre St. Nikola zugeordnet und überwiesen.

Privatpersonen müssen die Daten bei der Überweisung so eintragen, wie sie im Meldezettel angeführt sind. Dies ist für die Übermittlung an das Bundesministerium für Finanzen notwendig, da eine Abstimmung über das Zentrale Melderegister erfolgt: Vor- und Nachname, Adresse, Geburtsdatum.

Das X im Verwendungszweck ist ein Platzhalter, um im nächsten Raster die Zustimmung zur Datenweitergabe J einzutragen (siehe Muster).

Wir bitten um Ihre finanzielle Unterstützung und sind für jede Spende sehr dankbar.

Grabstätte Jesu

Seit den Kartagen dieses Jahres dürfen wir die neu restaurierte Grabstätte Jesu in der Kirche beim Marienaltar bewundern.

In der Pfarrchronik lesen wir: 1901 Die Pfarrkirche erhielt von der hohen kk Statthalterei, welche 720 Kronen spendete, ein neues hl. Grab, eine neue Krippendarstellung und eine neue Pfarrfahne.

Auf Initiative von Stephan Haider wurde das hl. Grab von ihm, seinem Sohn Roland und Engelbert Freudenschuß wieder hergerichtet. Die gesamte Restaurierung wurde von Fam. Stephan Haider gespendet. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott!



vorher



nachher

Seelsorgeteam

Was ist ein Seelsorgeteam?

In der Rahmenordnung für die pfarrgemeindliche Leitung unter der Beteiligung eines ehrenamtlichen Seelsorgeteams (RO Seelsorgeteam), veröffentlicht im Linzer Diözesanblatt Nr.4 am 08. Juni 2016, heißt es:



Damit auch in Orten, an denen Priester und andere hauptamtliche SeelsorgerInnen mit weniger Ressourcen zur Verfügung stehen, Seelsorge und Leitung in Pfarrgemeinden gewährleistet werden kann, wurden Modelle der „pfarrgemeindlichen Leitung mit Beteiligung Ehrenamtlicher“ entwickelt. Dazu gehört das Modell „Seelsorgeteam“ (kurz SST), für das nun diese Ordnung vorgelegt wird.

Mag. Reinhard Wimmer, Referent der Abteilung Pfarrgemeinde und Spiritualität der Diözese Linz hat dieses Modell dem Pfarrgemeinderat am 6. April 2017 vorgestellt.

Ganzheit von Seelsorge

ist mehr als „liturgische Mitversorgung und ein Kirchendach, wo es nicht hinein regnet“

Christlicher Glaube zeigt sich...

- ♦ in den oft unspektakulären Erfahrungen von Gemeinschaft (**Koinonia**/Gemeinschaft)
- ♦ in alltäglichen und besonderen Zeichen der Nächstenliebe und Nächstenhilfe (**Diakonia**)
- ♦ in den behutsam geteilten Zeugnissen von Sinn und Orientierung (**Verkündigung**)
- ♦ in der beständigen Sensibilität für ein achtsames Feiern des Glaubens (**Liturgie**)

Voraussetzungen für die Umsetzung dieses Modells sind:

- a. der Beschluss des Pfarrgemeinderates (einstimmig gefasst in der Sitzung am 4. Mai d.J.), dieses Modell in der Pfarre umzusetzen,
- b. die Nominierung geeigneter Personen (mindestens vier) als Seelsorgeteam durch den PGR,
- c. die Ausbildung des zukünftigen Seelsorgeteams gemäß den diözesanen Vorgaben, nach Zustimmung zur Umsetzung des Modells durch das Pastoralamt.

Die Ausbildung erfolgt an fünf Wochenenden (Freitagnachmittag bis Samstagabend) von November 2017 bis Juni 2018 im Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels.

Beauftragung des Seelsorgeteams

Nach der Ausbildung erfolgt die Beauftragung des Seelsorgeteams durch den Diözesanbischof für einen bestimmten Zeitraum - in der Regel für fünf Jahre.

Die Einsetzung des Seelsorgeteams geschieht durch den örtlichen Pfarrgemeinderat und eine/n diözesane/n Vertreter/in bei einer öffentlichen Feier in der Pfarrgemeinde. Dabei überreicht der/die Vertreter/in der Diözese das bischöfliche Beauftragungsschreiben.

In der Diözese Linz gibt es 45 Pfarren mit Seelsorgeteams, sechs davon im Dekanat Perg.

Friedhofpflege

Stephan Haider ist ein gepflegter Friedhof ein großes Anliegen. Wir ersuchen um Mitarbeit bei Mäh-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten. Diese sollen zukünftig in regelmäßigen Abständen erfolgen. Das Ziel: Der Friedhof soll der schönste Blumengarten in der Pfarre werden.

Für Ihre Bereitschaft und Meldung in der Pfarrkanzlei oder bei Stephan Haider sind wir sehr dankbar.

Grabberechtigten, die sich um die Gestaltung und Pflege der letzten Ruhestätte ihrer Angehörigen bemühen, gilt unser besonderer Dank.

Einladung zum Kilianikonkonzert

Als „Mühlviertler Laterndlmusi“ musizieren und singen als echte Familienmusik Vater Michael Killinger mit seinen drei Kindern Fabian (19), Ylva-Sophie (17) und Madita-Marie (14) schon seit einigen Jahren mit großem Erfolg. Die Geigenmusi-Besetzung wechselt mit solistischen Darbietungen auf der Steirischen und Gesangsbeiträgen mit instrumentaler Begleitung. Das Instrumentarium umfasst Geige, Gitarre, Steirische, Zither und Bassgeige.

Termin: **Samstag, 08. Juli 2017, 20.00 Uhr, Kirche Sarningstein**

Eintritt: VVK 14 Euro, AK 17 Euro

Kartenvorverkauf: Katharina Baumfried, 07268 21223,

info@baumfried.at, www.fussfrei.at

Termine

So 4. Juni 8:30 **Pfingsten**
Hochfest der Herabkunft
des Hl. Geistes

Mo 5. Juni 8:30 **Pfingstmontag**
Feier der Ehejubilare

So 11. Juni 8:30 **Dreifaltigkeitssonntag**
Begegnungscafé
zum Vatertag, KMB

Do 15. Juni 8:00 **Fronleichnam**
in Sarmingstein

Mi 28. Juni 20:00 **Dekanatsvesper**
in Waldhausen

Sa 8. Juli 19:30 Vorabendmesse in St. Nikola

So 9. Juli 8:30 **Kilianifest** in Sarmingstein

Di 11. Juli 7:00 Hl. Benedikt

Di 15. Aug 8:30 **Maria Himmelfahrt**, Kräuterweihe

Sa 19. Aug 19:00 Anbetungstag in Sarmingstein

Mittwoch 7:00 Frühmesse (nach Verlautbarung)

Freitag 19:30 Abendmesse

Samstag 19:00 Vorabendmesse in Sarmingstein

Sonntag 8:30 Gottesdienst in der Pfarrkirche



Das **Pfarramt** erreichen Sie unter **Tel.-Nr. 07268/8010** oder
per E-mail: pfarre.stnikola.donau@diocese-linz.at.

Kanzlezeiten: Do, 13.00 - 17.00 Uhr,
jeden ersten Sonntag im Monat nach der Messe

Im Todesfall eines Angehörigen wenden Sie sich zwecks Vereinbarung des Begräbnistermins an Pfr. Berthold Müller (Tel. 07268/77199). Bei der weiteren Vorbereitung ist Ihnen Frau Maria Jakob (07268/8372) gerne behilflich.

Kommunikationsorgan der Pfarre St. Nikola/D. Alleininhaber,
Herausgeber, Redaktion: Pfarre St. Nikola/D., 4381 St. Nikola 15